Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 650. Sonnabend, 15. September. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 15. September (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 14			Not. v. 14
Weizen niedriger			**Spiritus** befestigend		
September-Oktober	185 50	187 50	loco	52 50	53 –
April-Mai	198 —	200 —	September	53 60	53 40
Roggen niedriger			September-Oktober	51 90	51 60
September-Oktober	147 75	149 —	November-Dezember	49 80	49 60
Oktober-November	149 50	151 —	April-Mai	50 90	50 80
April-Mai	156 —	157 —	**Hafer**		
Rüböl flau			September-Oktober	128 50	128 50
September-Oktober	66 80	67 40	Kündig. für Roggen	850	1250
April-Mai	66 50	67 —	Kündig. Spiritus	50000	70000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	85 25	85 80	Russ. zw. Orient. Anl.	57 40	57 40
Halle Sorauer „ „	113 25	113 60	„ Bod.-Kr. Pfdb.	85 75	85 75
Ostpr. Südb. St. Act.	133 30	133 40	„ Präm.-Anl. 186	131 75	131 75
Mainz. Ludwigshf. „ „	114 80	114 75	Pos. Provinz.-B.-A.	122 50	122 50
Marienbg. Mlawka „	110 25	110 25	Landwirthschft. B. A.	78 —	78 —
Kronprinz Rudolf „ „	71 70	71 10	Posener Spritfabrik	81 —	81 –
Oestr. Silberrente	67 —	66 90	Reichsbank	151 25	151 30
Ungar 5% Papierr.	72 75	72 90	Deutsche Bank Akt.	151 10	151 40
do. 4% Goldrente	74 25	74 25	Diskonto Kommandit	196 —	196 25
Russ.-Engl. Anl. 1877	93 25	93 30	Königs-Laurahütte	136 50	136 25
„ „ 1880	72 40	72 30	Dortmund. St.-Pr.	99 —	99 25

Nachbörse: Franzosen 549 50 Kredit 501 50 Lombarden 263 —

Galizier. E.-A.	126 25	126 25	Russische Banknoten	202 30	202 30
Pr. konsol. 4% Anl.	101 90	101 90	Russ. Engl. Anl. 1871	87 10	87 10
Posener Pfandbriefe	101 10	101 20	Poln. 5% Pfandbr.	62 75	62 70
Posener Rentenbriefe	101 —	100 90	Poln. Liquid.-Pfdbr.	55 30	55 25
Oester. Banknoten	170 90	171 –	Oester. Kredit-Akt.	501 50	502 —
Oester. Goldrente	84 60	84 60	Staatsbahn	549 —	549 50
1860er Loose	119 —	119 –	Lombarden	262 —	263 50
Italiener	91 –	90 90	**Fondst.** geschäftslos		
Rum. 6% Anl. 1880	103 50	103 60			

Stettin, den 15 September (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 14			Not. v. 14
Weizen matt			April-Mai	66 70	66 50
September-Oktober	188 50	191 —	**Spiritus** matt		
Oktober-November	188 50	191 —	loco	51 70	52 —
April-Mai	199 —	200 50	September	51 50	52 10
Roggen matt			September-Oktober	50 40	51 20
September-Oktober	146 50	147 —	April-Mai	49 70	50 20
Oktober-November	147 —	148 —	**Petroleum**		
April-Mai	154 –	155 —	loco	830 —	830 –
Rüböl still			**Rübsen**		
September-Oktober	65 20	66 —			
per					

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 15. September. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt —,— Centner. Kündigungspreis —,—, per Sept. 145, per Sept.-Okt. 145, per Okt.-Nov. 145,50, per Nov.-Dezbr. 146, per April-Mai 150.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt — Liter Kündigungspreis —,—, per Sept. 50,30—50,20, per Okt. 49,30—49,10, per Nov.-Dezbr. 47,90, bis 47,70, per April-Mai 49,30—49. Loco ohne Faß 51,40.

Produkten-Börse.

Bromberg, 14. September. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen matt. hochbunt und glasig feiner 185 – 190, mittlere Qualität 165 — 180 Mark, abfallende Qualität 150 – 160 Mark. – Roggen matt, loco inländischer feiner, trockene Qualität 142 – 143 Mark, mittel 138 — 140 Mark, geringe 130 — 135 Mark. — Gerste nominell, feine Waare 140—145 Mark, mittel 132—138 Mark geringe 120 — 130 Mark. — Hafer loco feiner 145 — 150 Mark, geringer 120 — 140 Mark. — Erbsen, Kochwaare 160 — 175 Mark, Futterwaare 150—155 Mark. — Mais, Rübsen und Raps ohne Handel — Spiritus niedriger, pro 100 Liter à 100 Prozent 53,50 Mark. — Rubelkurs 201,00 Mark

Danzig, 14. Sept. [Getreide-Börse.] Wetter: schön und recht warm. — Wind: Ost.

Weizen loko ist heute in russischer Waare reichlich zugeführt gewesen, doch war die Stimmung flau und Inhaber waren genöthigt, zum größen Theile billigere Preise anzunehmen für die verkauften 350 Tonnen. Es ist bezahlt für Sommer- 124 Pfd. 174 M., roth schmal 122 Pfd. 168 M., hellbunt 122/3—125 Pfd. 172—179 M., hochbunt 128 Pfd. 185 M., alt hochbunt 128 Pfd. 195 M., für russischen roth 132—131 Pfd. 163—179 M., fein roth 129—132/3 Pfd. 180, 185 M., bunt schmal besetzt 122/3 Pfd. 168 M., gut bunt 123—126/7 Pfd. 171 bis 178 M., glasig bunt 124/5 Pfd. 174 M., recht hell schmal 126/7 Pfd. 182 M., hoch bunt 129/30 Pfd. 187 M. per Tonne. Termine Transit Sept.-Okt. 179 M. bez., Okt.-Nov. 180 M. bez., Nov.-Dez. — M., April-Mai 189 M. bez. Regulirungspreis 178 M. — Gekündigt 100 Tonnen.

Roggen loko in guter Qualität behauptet, feuchter und kranker ohne Käufer. Nur 30 Tonnen wurden gekauft und ist nach Qualität per 120 Pfd. bezahlt für inländischen 142, 144, 145 M., für unterpolnischen zum Transit 137 M., für russischen zum Transit schmal 128, 130 M., besetzt schmal 126½ M. pro Tonne. Termine Sept.-Okt. inländ. 137 G., Okt.-Nov. — M., Transit 133 M. Br., April-Mai inländischer 146 M. B., 145 M. G.. Transit 140 M. Br. Regulirungspreis 143 M., unterpolnischer 137 M., Transit 135 M. Gek. — Tonnen. — Gerste loko unverändert. Inländische große brachte 106 Pfd. 126 M., bessere —, kleine 97 Pfd. 117 M., russische zum Transit 102 Pfd. 121 M., 109/10 Pfd. 127 M., Futter- 118, 119 M. Hafer loco russischer zum Transit zu 105, 107 M. pr. Tonne gekauft. Winterraps loko inländ. 300 M. per Tonne bezahlt. — Weizenklee loco russ. zu 4,35 M. per Ztr. gekauft. — Dotter loko russ. mit 170 M., Heddrich loko russ. zum Transit 150 M. per Tonne bezahlt. — Spiritus loko 53,75 M. Br., Sept.-Okt 51 M. Gd., Nov.-Dez. und Dez.-Jan. 48,75 M. Gd., April-Mai 51 M. Br.

Newyork, 13. September. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10¼, do. in New-Orleans 10, Petroleum Standard white in Newyork 8⅜ Gd., do. in Philadelphia 8 Gd., rohes Petroleum in Newyork 7½, do. Pipe line Certifikates 1 D 12 C — Mehl 4 D 10 C — Rother Winterweizen loko 1 D. 15½ C., do. per September 1 D. 14⅞ C., do. pr. Oktober 1 D. 15¾ C., do pr. November 1 D 18⅜ C., Mais (New) — D. 63½ C. Zucker (Fair refining Muscovades) 6 9/16. Kaffee (fair Rio) 9¾. Schmalz Marke (Wilcox) 9 do. Fairb. 8⅞, do. Rohe u. Brothers 8⅞, Speck nom Getreidefracht 3.

Newyork, 13. September. Visible Supply an Weizen 23,500,000 Bushel, do. do. Mais an 13,200,000 Bushel.

Locales und Provinzielles.

Posen, 15. September.

r. **In der Nähe des Ritterthors** stand seit zwei Tagen ein mit Kalk beladener Wagen, dessen Eigenthümer unbekannt war; derselbe mochte sich vielleicht darauf verlassen, daß ihm der Wagen und der Inhalt desselben nicht gestohlen werden würden. Die Polizei hat schließlich den Wagen in einen der für unbeaufsichtigte Fuhrwerke bestimmten Höfe schaffen lassen.

r. **Ueberfahren** wurde gestern Mittag an der Ecke des Wilhelmsplatzes und der Neuenstraße ein junger Mann durch eine Droschke und dabei durch einen Pferdetritt am Kopfe verletzt, so daß er nach dem städtischen Krankenhause gebracht werden mußte.

r. **Diebstahl.** Vor einigen Tagen wurde auf dem Graben einem Arbeiter eine Taschenuhr gestohlen; dieselbe hat sich jetzt in einer hiesigen Pfandleihanstalt, wo sie versetzt worden ist, vorgefunden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 14. Sept. [Städtischer Central-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen: 318 Rinder, 955 Schweine, 697 Kälber und 15 Hammel. — Rinder. Es wurden ungefähr 50 Stück der geringeren Qualitäten verkauft. Die Preise stellten sich für III. 43—46 Mk., IV. 40—43 Mk. pro 100 Pfund Schlachtgewicht. — Schweine. In inländischer Waare verlief das Geschäft sehr still, es konnten die Preise vom letzten Montag nicht gehalten werden. Serben und Bakonier dagegen hielten sich auf altem Preise. Russen waren nicht aufgetrieben. Man zahlte für Mecklenburger 57 Mk., Pommern und gute Landschweine 54—55 Mk., Senger 50—51 Mk., Serben 50—53 Mk. pro 100 Pfd. bei 20 pCt. Tara. — Bakonier 51 – 54 Mk. per 100 Pfd. und 40—45 Pfd. Tara per Stück. Kälber. Hier fand ein sehr reger und flotter Handel statt. Der Markt wurde bis auf wenige Stücke bereits gestern geräumt. Ia. erzielten 56—61 Pf., IIa. 50—55 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Hammel. Ohne Umsatz.

Produkten- und Börsenbericht.

** **Hamburg**, 13. Septbr. [Wochenbericht über Kartoffel-Fabrikate von Karl Bandmann.] Einfuhr seit 1. Sept. c.:

Kartoffelmehl, Stärke und Dextrin . 1,801 Säcke,
Stärkesyrup . . . . 1,012 Fässer,
Traubenzucker . . . . } 225 Säcke, 540 Kisten.

Zu notiren ist: Prima Kartoffelmehl und Stärke, loko 24,00 a 25,00 M. Netto comptant, do. per Nov.-Mai 23,50 a 23,75 M. Netto comptant. Prima Dextrin in Doppelsäcken gelb 35,— a 37,— M., do. weiß 35,50 a 37,— M. Netto comptant, do. Sept.-März 34,— a 35,—

Mark Netto comptant, Prima Capillair Syrup in Export-Gebinden 41/42 ° Bé. 32,75 a 33,75 M. 1½ pCt. Decort, do. 43/44 ° Bé. 33,75 a 34,75 M. 1½ pCt. Decort, Prima Traubenzucker, gegossen in Kisten 32,— a 33,— M. 1½ pCt. Decort, do. geraspelt in Säcken 32,— a 34,— Mark 1½ pCt. Decort.

** **Berlin**, 11. Sept. [Wollbericht.] Das Geschäft bewegt sich noch immer in den seitherigen engen Grenzen, welchen die Befriedigung des neu vorliegenden Bedarfs zieht. Fabrikanten deckten solchen in Schmutzwollen von in Mitte 60er bis an 70 Thlr. pr. Zentner, nahmen auch mehrere Posten deutscher Schäfereiwollen, zumeist in der zweiten Hälfte der 50er Thlr., ein paar hundert Zentner ungarischer Wollen etwas unter und über 50 Thlr. resp. geringere Quantitäten Locken, Lamm- und fabrikgewaschene Wollen zu seitherigen Preisen. Noch immer aber blieben Kammgarnspinner oder andere Großkäufer dem hiesigen Platz fern, welcher Umstand auch unseren heimischen Fabrikanten die bisher geübte Zurückhaltung auferlegt, obgleich derselbe eher geeignet wäre, einen vortheilhaften Eindruck zu ermöglichen. Die jetzt am meisten trockenen Wollen bieten noch eine bessere Auswahl als später, Preise sind mäßig, Inhaber sind dem Verkauf geneigt, und so dürften ernste Käufer ohne für später einen thatsächlichen, auch nur mäßigen Aufschlag als wahrscheinlich in Aussicht zu nehmen mehr Entgegenkommen finden, als wenn der Abzug erst größeren Umfang gewonnen hat. Der in der Fabrikation eingetretene Umschwung und die Rückkehr des konsumirenden Publikums zu einem reellen Fabrikat und gesunden Produkt, nach dem in den letzten Jahren billiges Fabrikat, hergestellt aus minderwerthigen Wollen und Surrogaten, den Markt beherrscht hatte, steigert den Konsum reeller gesunder Wollen, und schon deshalb ist ein Preisrückgang derselben um so unwahrscheinlicher, als solche auch zuvor nicht im Ueberfluß vorhanden gewesen sind. Die Massen-Erzeugung überseeischer Wollen verhinderte zwar ein Knappwerden des Artikels und vermochte im Verbande mit der massenhaften Verwendung von Surrogaten wohl den Preis der Wollen seit Jahren auf das zeitige Niveau herabzudrücken und hierauf zu erhalten, aber nicht unter den Selbstkostenpreis der Produktion herabzumindern, welcher darin erreicht ist.

Wetterbericht vom 14. Septbr., 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.		Wetter.		Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	765	O	4	bedeckt		13
Aberdeen	770	still		Dunst		12
Christiansund	774	SO	2	halb bedeckt		16
Kopenhagen	772	O	4	halb bedeckt		15
Stockholm .	778	ONO	2	wolkenlos		16
Haparanda .	776	still		Nebel		11
Petersburg .	—					
Moskau . .	—					
Cork, Queenst.	765	SO	4	Dunst		15
Brest . . .	764	OSO	2	Dunst	[1])	13
Helder . .	766	ONO	2	wolkenlos		15
Sylt . . .	769	NO	3	heiter		13
Hamburg .	768	NO	3	wolkig		14
Swinemünde	769	O	4	wolkenlos	[2])	16
Neufahrwasser	772	O	3	halb bedeckt		16
Memel . .	774	O	3	wolkenlos		17
Paris. . .	763	N	2	halb bedeckt		12
Münster . .	764	NO	4	wolkenlos		13
Karlsruhe .	762	NO	2	wolkig		14
Wiesbaden .	763	still		bedeckt	[3])	15
München .	764	O	1	Dunst		12
Chemnitz. .	764	OSO	4	heiter	[4])	14
Berlin . .	767	O	5	heiter		14
Wien . . .	767	SO	1	bedeckt		14
Breslau . .	769	OSO	4	wolkenlos		13
Ile d'Aix .	763	O	4	heiter		14
Nizza . . .	—					
Triest . . .	764	ONO	4	bedeckt		19

[1]) Seegang leicht. [2]) See ruhig. [3]) Nachts etwas Regen. [4]) Nachmittags Gewitterregen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Ueberſicht der Witterung.

Das Luftdruckmaximum im Nordosten hat an Intensität zugenommen, während im Süden und Westen das Barometer gefallen ist. Daher ist über Zentral-Europa, insbesondere in den nördlichen Gebietstheilen, die östliche Luftströmung aufgefrischt. Das Wetter ist trocken, vorwiegend heiter, nur im Süden vielfach trübe. Die Temperatur ist meistens gestiegen, in Deutschland liegt sie fast überall über der normalen. In Mitteldeutschland ist gestern Nachmittag stellenweise etwas Regen gefallen.

Deutsche Seewarte.

Telegraphische Nachrichten.

Wetter-Prognostikon

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Sonntag, den 16. September.

(Original-Telegramm der „Pos. Ztg.")

Frische südöstliche Winde mit ziemlich warmem, zunächst noch heiterem und trockenem, jedoch zu Gewitterbildung neigendem Wetter.

Hamburg, 13. Sept. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist heute Abend 7 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Hamburg, 14. Sept. Der Postdampfer „Silesia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Morgen 4 Uhr auf der Elbe und der Postdampfer „Lessing" derselben Gesellschaft ebendaselbst heute um 10 Uhr Morgens eingetroffen.

Bremen, 14. Sept. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „General Werder" ist am 13. d. M. in Baltimore eingetroffen.

Triest, 13. Sept. Der Lloyddampfer „Daphne" ist heute Mittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Stade, 15. Sept. Bei der Reichstagswahl erhielt Hottendorf 5307, Cronemeyer 4110, Klencke 1304, Oehme 448 Stimmen; ungiltig sind 18 Stimmen; es fehlen noch drei Bezirke.

Angekommene Fremde.

Posen, 15. September.

Mylius' Hotel de Dresde. Frau de Régé aus Berlin, Lieutenant v. Gottberg aus Bartenstein, Bankier Haimann nebst Frau aus Breslau, Rittergutsbesitzer Prang nebst Frau aus Königsberg, Amtmann Nicolai aus Gersin, Amtsrichter Nobiling aus Mogilno, die Kaufleute Weiß nebst Frau aus Frankfurt a. O., Bröcker aus Gevelsberg, Göldner, Bab und Dreyer aus Berlin, Cramer aus Bielefeld und Eichelbaum aus Insterburg, Frau Rechtsanwalt Wolski nebst Schwägerin aus Aldenstein.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Domänenpächter Hancke nebst Familie aus Gr. Molpehn in Mecklenb., die Kaufleute Moßbach nebst Frau aus Zwickau, Hecht und Guthmann aus Frankfurt a. M., Simon aus Hamburg, Lewinsohn aus Koschlau, Heimann aus Köln und Brüning aus Berlin.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer Frisch nebst Frau aus Mecklenburg und Frau Bardt aus Lubosz, Inspektor Pohst aus Westpreußen, Gerichts-Assessor Rockan aus Breslau, Rentier Jehne nebst Frau aus Dresden, Frau Lange nebst Tochter aus Magdeburg, die Kaufleute Hirschberg aus Potsdam, Kähne aus Heidelberg, Schröder aus Schönbeck und Röbling nebst Frau aus Aachen, Prem.-Lieutenant v. Holty aus Stralsund.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Neumeister aus Berlin, Schtammer aus Wittenberg, Fürstenthal und Kretschmer aus Breslau, Zimmermann aus Bromberg, Magner aus Wongrowitz, Dörner aus Leipzig, Reichstein aus Brandenburg, Kasprzyck aus Stettin, Augustin aus Gerdauen, Hannach aus Lissa und Mottek aus Samter, Fabrikant Schröter und Monteur Weickert aus Peitz, Schneidermeister Walter aus Schenice, Lehrer Scholz aus Kletzko, Frl. Grätz und Frau Wilmann aus Breslau.

W. Graetz's Hotel zum schwarzen Adler. Die Kaufleute Wendriner und Schramm aus Oppeln, Weisker aus Sprottau, Frank aus Hamburg und Stier aus Berlin, Brenner Winkler aus Przependowo, Baron v. Feldheim aus Pommeru, Propst Dynkowski aus Słupia, Baumeister Jankowski aus Warschau, Frau v. Dombrowska aus Königreich Polen.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Privatier Marras aus Wien, Amtsrichter Lindenberg aus Breslau, Spediteur Schliebitz aus Wilhelmshaven, Frau Kuhnt aus Schildberg, Frau Richter aus Insterburg, die Kaufleute Waldmann aus Kosten, Kirchner aus Berlin und Jacob aus Obornik.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 13. bis 14. September, Mittags 12 Uhr

August Hoffert IV. 574. Zuckerrüben, Fordon-Nakel. Louis Bartels I. 7916. Kalksteine, Bartschin-Bromberg. August Giegler XIII. 3199, leer, Bromberg-Labischin.

Holzflößerei.

An der 2. Schleuse. Von der Weichsel: Tour Nr. 379, Chr. Mirus-Bromberg für Gebr. Sarau-Potsdam; Tour Nr. 341, J. Kretschmer-Bromberg für Wolf Hermann-Berlin; Touren Nr. 342 und 344, Kretschmer-Bromberg für sich; Tour Nr. 346, J. Kretschmer für J. G. Ludendorf-Stettin; Touren Nr. 349, 350, 351, 352, 353, J. Schulz-Bromberg für Gebrüder Liepmann-Oderberg-Brahlitz sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleust: Tour Nr. 354, J. Schulz-Bromberg für Gebr. Liepmann-Oderberg-Brahlitz.

An der 9. Schleuse. Von der Weichsel: Touren Nr. 325, 326, 327, 328 und 336, Habermann und Moritz für Heppner und Klitscher, J. Jeremias, Kelle und Trampe Touren Nr. 324 und 330, Chr. Mirus für Gebrüder Sarau und für A. Wegner sind abgeschleust.

Gegenwärtig schleusen: Von der Weichsel: Tour Nr. 258, C. Groch für H. Engelmann.

Netzbrücke bei Weißenhöhe, 13. September.

Heute sind hier abgeschwommen: Touren Nr. 44 und 305, J. Schulz für Rütgers, 24 Schützen; Tour Nr. 288, Ernst für Berliner Holz-Komtoir, 50½ Schützen.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	14	September	Mittags	1,08	Meter
"	" 15.	"	Morgens	1,06	"
"	" 15	"	Mittags	1,06	"

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Röstel] in Posen